

mathX e.V.

Freundinnen und Freunde der Mathematik
an der Humboldt-Universität zu Berlin



Absolventenehrung 2008

Am 16. Juli fand die zweite feierliche Absolventenehrung am Institut für Mathematik statt. Geehrt wurden sowohl Lehramtsstudenten, die mittlerweile ihr erstes Staatsexamen in Händen halten, als auch Studenten, die in den letzten zwölf Monaten ein Diplom erhalten haben. *Seite 4*

Preis für beste Lehrveranstaltung

Nachdem im Frühjahr die Studierenden zur Nominierung der aus ihrer Sicht besten Lehrveranstaltung 2007/08 aufgerufen waren, kürten die Mitglieder von mathX e.V. auf Grundlage der eingegangenen Texte eine Siegerin. Wer gewonnen hat und was eine gelungene Vorlesung ausmacht, erfahrt ihr auf *Seite 5*.

Finden und gefunden werden

Damals. Erinnert ihr euch noch an den jungen Mann, mit dem ihr zusammen für die Algebraprüfung gelernt habt? Was ist wohl aus dem geworden? Oder die Kommilitonin, von der ihr euch immer die Mitschriften geborgt habt? Eigentlich wollte man ja in Kontakt bleiben, doch dann ging am Ende wieder alles viel (*Fortsetzung auf Seite 3*)

Mathematiker in der Forschung

Im Mai fand die Premiere des mathX-Vortragsnachmittags statt. Zwanzig Studenten waren gekommen, von Absolventen Tipps für das Leben nach dem Diplom zu bekommen. Den Anfang machten Promovenden vom WIAS und ZIB. *Seite 3*

Weitere Themen

- | | |
|---|-----------------|
| Lange Nacht der Wissenschaften am Institut | <i>Seite 6</i> |
| Treffen der Diplommathematiker von 1962 | <i>Seite 7</i> |
| Bericht von der mathX-Mitgliederversammlung | <i>Seite 8</i> |
| Der Vorstand von mathX | <i>Seite 9</i> |
| Aufnahmeantrag | <i>Seite 10</i> |

Zum Geleit

Es ist wieder so weit: Eine weitere Ausgabe unserer Zeitung ist fertig für den Druck, und die Prognosen sehen sehr gut aus: Die Zahlen unserer Mitglieder und Aktivitäten erklimmen neue Höhen; und Kontakte aus Studienzeiten zu pflegen ist immer eine sichere Anlage in die Zukunft.

Über ein Jahr ist unser Verein nun alt und als stolze Eltern haben wir schon viel zu präsentieren. Seit der ersten Ausgabe dieser kleinen Zeitung hat sich die Veranstaltungsreihe von Ehemaligen aus dem Startblock gewagt. Drei Ehemalige erzählten von ihrem beruflichen Werdegang seit dem Abschluss ihres Mathestudiums. Mehr dazu erfährst Du auf Seite 3. Die zweite Runde ist auch längst geplant: Am 24. November ist es wieder so weit. Obwohl die Veranstaltung in erster Linie für Studierende der Mathematik ist, sind Ehemalige sehr gerne gesehen. Vielleicht willst Du sogar in naher Zukunft vortragen?

Die Absolventenfeier ging auch in ihre nächste Runde: Die Absolventinnen und Absolventen vom akademischen Jahr 2007/2008 wurden im Juli feierlich verabschiedet. Beim Festakt wurde vom mathX-Vorstand zum ersten Mal der Preis für besonders gelungene Lehre vergeben. Berichte und Fotos von diesem Ereignis sind in dieser Ausgabe mit dabei.

Erfreulicherweise finden die Ehemaligen auch immer wieder den Weg zurück zu unserer Universität. Besonders freuen wir uns über den Beitrag von Herrn Lothar Kollberg, der ein Treffen mit seinem Abschlussjahrgang 1962 ins Leben gerufen hat.

Den Kontakt zu pflegen, zukünftig Treffen zu planen und Projekte umzusetzen wird jetzt - dank unserer Plattform im Internet - sehr viel einfacher. Die Testphase ist überstanden, und die Alumni-Plattform der Mathematik wartet auf Deinen Besuch. Sie ist einfach und schnell über unsere Website

www.mathx.org

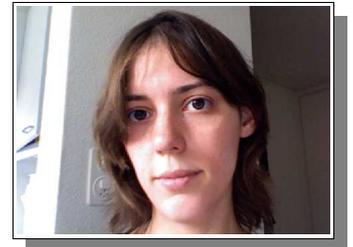
zu finden.

Aber nicht nur der Kontakt zwischen Ehemaligen und aktuellen Studierenden wurde gepflegt. Auch zur alljährlichen Langen Nacht der Wissenschaften in Berlin nahm mathX am bunten Programm in Adlershof teil.

Natürlich gehört zu einem Verein auch die bürokra-

tische Seite. Der Vorstand ist zur Zeit bemüht, die Gemeinnützigkeit zu erlangen. Wir freuen uns auch über weitere Aktive im Team. (Dazu ist eine Mitgliedschaft im Vorstand nicht notwendig!)

Auf der vorletzten Seite stellt sich der Vorstand vor; dort sind auch die Kontaktdaten angegeben, und wir würden uns über Spenden freuen, um zukünftige Projekte zu unterstützen.



Ich wünsche Dir viel Vergnügen beim Lesen!

Liebe Grüße,
Anna-Laura H. Wickström
Vorsitzende von mathX e.V.

Einige Termine

24.11.2008	mathX-Vortragsnachmittag
28.11.2008	mathX-Vorstandssitzung
Juli 2009	Absolventenehrung

Impressum

Herausgegeben von:

mathX e.V.– Freundinnen und Freunde der Humboldt-Universität zu Berlin

Kontakt:

mathX e.V.
c/o Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Mathematik
Unter den Linden 6
10099 Berlin

kontakt@mathx.org

Autoren:

Claudia Hein, Lothar Kollberg, Christian Schön, Martin Weilandt, Anna-Laura Wickström

Redaktion:

Marcus Bönninger, Martin Weilandt, Anna-Laura Wickström

Redaktionsschluss:

8. November 2008

Finden und gefunden werden

(Fortsetzung von Seite 1)

zu schnell, und man hat sich aus den Augen verloren. Ihr würdet gern ein Treffen mit eurem Jahrgang besuchen, aber wie soll man nur alle wiederfinden? Die sind doch längst in alle Winde verstreut!

Schon im Alumni-Portal nachgesehen? Das Alumni-Portal ist ein kostenloses Netzwerk für ehemalige und aktuelle Studenten der Humboldt-Universität. Nach Fachbereichen getrennt könnt ihr euch hier nach Herzenslust vernetzen.

Wie melde ich mich an?

Zum Anmelden folgt bitte einfach dem Link auf: www.mathx.org (Alumniplattform).

Sind meine Daten denn sicher?

- 1) Eure Daten liegen auf einem Server der HU.
- 2) Welche Daten im Portal zu sehen sind, könnt ihr selbst im Portal sehr differenziert einstellen.
- 3) Ein Identitätsnachweis bei der Anmeldung stellt sicher, dass im Portal niemand ist, der dort nicht hingehört.

Was gibt es im Portal?

- 1) Ein gut strukturiertes Mitgliederverzeichnis mit Suchmöglichkeiten nach verschiedenen Kriterien
- 2) Die Möglichkeit, mit anderen ehemaligen und aktuellen Studenten und Mitarbeitern in Kontakt zu treten
- 3) Aktuelle Informationen rund um die Humboldt-Universität, Diskussionsforen und ähnliches mehr
- 4) Aktuelle Fotos und Veranstaltungshinweise
- 5) Communities für spezielle Zielgruppen, an denen auch die Nutzer mitwirken können (z. B. für regionale Alumni-Gruppen oder Leute mit gemeinsamen Interessenschwerpunkten)
- 6) Als schönes Extra eine E-Mail-Adresse "Vorname.Nachname@alumni.hu-berlin.de"

Obwohl der mathematische Teil des Portals gerade erst gestartet ist, sind schon 75 Mathematiker eingetragen! Darüber freuen wir uns sehr und hoffen, auch euch bald im Portal begrüßen zu dürfen.

Christian Schön

Mathematiker in der Forschung

Am 13. Mai fand der erste Vortrag unserer neuen Veranstaltungsreihe statt. Darin stellen Mathematiker, die die Universität verlassen haben, ihre derzeitige Arbeit vor. Gerade als Mathematikstudent hat man den großen Vorteil, sich noch nicht auf ein bestimmtes Arbeitsumfeld festgelegt zu haben. Dies kann dann aber auch zu einem Problem werden, wenn sich das Studium zum Ende neigt. Denn dann soll man sich aus den vielfältigen Berufsmöglichkeiten eine konkrete aussuchen. Um etwas mehr Klarheit in die verschiedenen Arbeitsweisen zu bringen, laden wir deshalb Mathematiker ein, die über ihr Arbeitsleben berichten.



David und Jan stellen ihre Arbeit vor

Zum Auftakt kamen David Günther und Jan Reininghaus vom Zuse-Institut-Berlin (ZIB) und Maciek Korzec vom Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik (WIAS), um über die Arbeit in Forschungsinstituten zu reden. An diesen Einrichtungen gibt es die Möglichkeit, die Promotion mit der Forschung in Anwendungen der Mathematik (z. B. in der Medizin) zu verbinden.

Bei der Nachsitzung im Zebrano gab es dann noch die Möglichkeit, weitere Fragen zu stellen, oder einfach bei einem Bier in entspannter Runde den Abend ausklingen zu lassen.

Claudia Hein

Bist du auch schon ins Berufsleben eingetaucht? Willst du zukünftigen Mathematikerinnen und Mathematiker die Wahl und den Einstieg ins Berufsleben erleichtern? Mitarbeiter im Organisations-team und zukünftige Vortragende sind herzlich willkommen. Bitte bei kontakt@mathx.org melden oder zu der nächsten Veranstaltung am 24. November vorbeikommen.

Absolventenehrung '08



Am 16. Juli war es so weit: Zum nunmehr zweiten Mal trafen sich die Absolventen der letzten zwölf Monate, Verwandte und Mitarbeiter im Erwin-Schrödinger-Zentrum, um auf ihre Studienzeit zurückzublicken und ihr Diplom oder Staatsexamen zu feiern. Moderiert wurde die Veranstaltung vom routinierten Marcus Bönninger, der zunächst das kurzweilige Vortragsprogramm ankündigte, das von Claudia Hein, David Klawonn, Joachim Koven, Dana Pigors und Frank Lapp gestaltet wurde.

Im Anschluss leitete die Jazzband JaraFaro zum feierlichen Teil über. Anna Posingies nutzte die Gelegenheit zur kurzen Vorstellung von mathX e.V.; Claudia Hein übergab Frau Baum den ersten mathX-Preis für die beste Lehrveranstaltung des Jahres und verlas feierlich die Laudatio (siehe folgende Seite).



Anna stellt mathX vor

Den Höhepunkt des Nachmittags durfte Herr Kleinert als Vorsitzender des Prüfungsausschusses eröffnen. Nach einer kleinen Ansprache überreichte er den Absolventen symbolisch Urkunden und gab

jedem seine persönlichen Wünsche auf den Weg.

Wer dann noch ein wenig in Erinnerungen schwelgen wollte, den zog es zum Semesterausklang des Instituts, bei dem ihn neben der Gesellschaft alter Bekannter auch ein kleines Büffet samt Wein und reichlich Käse erwartete.

Martin Weilandt

mathX e.V. gratuliert allen Absolventen 2007/08 zu ihrer Leistung - insbesondere den Teilnehmern der Absolventenehrung:

Meike Dudeck
 Jenny Fechner
 Christof Fiedler
 Julius Fohgrub
 Joscha Micha Gedicke
 David Günther
 Kerstin Hackmack
 Claudia Hein
 Anne Herrmann
 David Klawonn
 Joachim Koven
 Ralf Kühnke
 Frank Lapp
 Irina Lau
 Steffen Möllmann
 Harald Musold
 Dana Pigors
 Jan Reininghaus
 Janine Riemer
 Maria Rüniger
 Sebastian Wiedemann

Für weitere Bilder von der Absolventenehrung siehe www.math.hu-berlin.de/~abschluss.

mathX-Preis: Laudatio

Die perfekte Einführung in die Analysis von Professor Baum, die wir schon in den Veranstaltungen Analysis I und II genossen hatten, setzte sich auch in Analysis IIIa fort. Was also macht die Veranstaltungen von Professor Baum so besonders gut? Dass die Vorlesung immer perfekt vorbereitet und klar strukturiert war, Definitionen, Sätze und deren Beweise motiviert wurden, die Beweise gut erläutert wurden und die Vorlesung trotz des vergleichsweise hohen Anspruchs stets (natürlich bei vernünftiger Nacharbeit und regelmäßiger Bearbeitung der Übungsaufgaben) verständlich blieb, ist für eine gute Vorlesung ja fast selbstverständlich. Was für uns diese Veranstaltung besonders heraushebt, ist das unheimlich große Engagement von Frau Baum. Dies zeigte sich schon zu Beginn des Semesters, als der Hörsaal nicht alle Studenten aufnehmen konnte (anscheinend eine dauerndes Problem an diesem Institut) und Frau Baum sich zunächst auf viele Arten bemühte, einen Raumtausch zu organisieren



und sich dann bereit erklärte, die Vorlesung für diejenigen zu wiederholen, die keinen Platz im Hörsaal mehr fanden. Außerdem sorgte sie dafür, dass eine zusätzliche Übung eingerichtet wurde und Übungstermine verschoben wurden, um allen Studenten den Besuch einer Übung zu ermöglichen. Hier ist insbesondere auch Thomas Neukirchner zu danken, der eine zusätzliche Übung übernahm, wie auch insgesamt die Veranstaltung von der offensichtlich guten Zusammenarbeit von Professor Baum und Thomas Neukirchner und dem hohen Engagement und der guten Vorbereitung beider profitierte. Überhaupt waren die Übungen (sowohl die, die Frau Baum selbst hielt, als auch die von Herrn Neukirchner) stets gut mit der Vorlesung abgestimmt und förderten das Verständnis der Vorlesung in hohem Maße. Durch die Herausgabe von Musterlösungen zu den Übungsaufgaben konnte die Zeit in den Übungen zur Fundierung des Stoffes und für zusätzliche Beispiele zur Anwendung des Stoffes genutzt

werden. Die Übungsaufgaben waren meist so gestellt, dass durch deren Bearbeitung bereits der aktuelle Vorlesungsstoff wiederholt und gefestigt wurde - auch dies leider keine Selbstverständlichkeit. Wenn trotzdem noch Fragen übrig blieben, so war Frau Baum stets gerne bereit, diese zu beantworten, sei es nach der Vorlesung, in den Übungen oder in der Sprechstunde, man hatte stets den Eindruck, dass sie gerne hilft und es ihr ein echtes Anliegen ist, dass alle den Vorlesungsstoff verstehen. Zur eigenen Nacharbeit stand ein vollständiges und gut verständliches Skript zur Verfügung, das zwar aus einer früheren Vorlesung stammte, das Frau Baum aber nochmal überarbeitete. Mit eigener Mitschrift und einem gelegentlichen Blick ins Skript konnte man den Stoff auch ohne zusätzliche Bücher gut erlernen. Der positive Eindruck blieb auch nach Übungsscheinklausur und Prüfung noch bestehen (!) Die Klausur war fair gestellt und auf ähnlichem Niveau wie die Übungsaufgaben und mit ordentlicher Vorbereitung gut zu bestehen. Zur Prüfungsvorbereitung gab Frau Baum "Prüfungskomplexe" heraus, die den Vorlesungsstoff in Frageform zusammenfassten und die Erwartungen an unsere

Antworten klar absteckten, sie waren bei der Vorbereitung auf die Prüfung sehr hilfreich. Die (mündliche) Prüfung selbst fand schließlich in - soweit dies für eine Prüfung möglich ist - einer angenehmen Atmosphäre statt, man hatte den Eindruck, dass Professor Baum versucht herauszufinden, was wir können und nicht, was wir nicht können.

Insgesamt waren die inzwischen vier Semester Analysis-Grundkurs bei Frau Baum ein perfekter Einstieg in das Mathematik-Studium, wofür wir uns herzlich bei ihr bedanken!

Insgesamt hatten uns sieben Nominierungstexte erreicht, auf deren Grundlage die Mitglieder von mathX die diesjährige Gewinnerin wählten. Der vorliegende Text stammt von Teilnehmern der Vorlesung Analysis IIIa von Helga Baum.

Aus der Auslosung unter den Studenten, die Nominierungen einsendeten, ging Andreas Andresen als Gewinner des Buchpreises hervor.

Lange Nacht der Wissenschaften

Am 14. Juni 2008 öffneten insgesamt 66 Wissenschaftsinstitutionen in Berlin und Potsdam anlässlich der nunmehr achten Langen Nacht der Wissenschaften ihre Pforten. Gerade zum Jahr der Mathematik wollten sich HU-Mathematiker am Standort Adlershof von ihrer besten Seite zeigen, und auch mathX e. V. zeigte Präsenz.

Während ab 17 Uhr in den Übungsräumen im Erdgeschoss des Johann von Neumann-Hauses Vorträge rund um die Mathematik und ihre Anwendungen geboten wurden, bezogen Christoph Pratsch und ich im



Philipp erklärt den Faust

Foyer Stellung, um aktuelle und ehemalige Angehörige des Instituts von mathX zu überzeugen. Aber auch um Wegbeschreibungen und andere Auskünfte für das allgemeine Publikum waren wir nie verlegen.

Zum ersten Mal mit von der Partie war diesmal die Fachschaft, die sich zunächst unter der Überschrift "Faust und die Mathematik" an eine interdisziplinäre Goethe-Interpretation wagte, ehe sie anlässlich der laufenden Fußball-EM in einem virtuellen Wettbüro über Risiken und Nebenwirkungen von Geldanlagen aufklärte. Alternativ kamen Freunde des runden Leders bei Demonstrationen des Roboterfußballs am Institut für Informatik auf ihre Kosten.

Allseits beliebt waren wieder die mathematischen Spiele und Ausstellungsobjekte, die im Foyer von den Veranstaltern des Känguruwettbewerbs und den



*Unser Institutsgebäude vor der Langen Nacht
© David Ausserhofer*

Betreibern der "Digitalen Bibliothek" der Didaktik zur Verfügung gestellt und betreut wurden.

Informationen, die über die Impressionen aus der Perspektive unseres bescheidenen Standes hinausgehen, sind u. a. auf

www.langenachtderwissenschaften.de

zu finden.

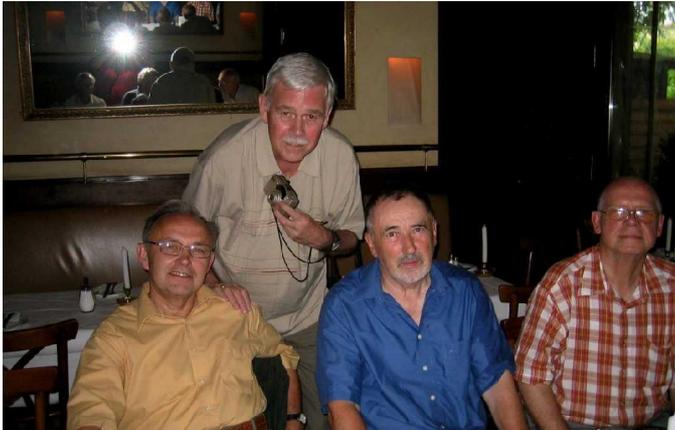
Großen Dank an dieser Stelle an die vielen emsigen Helfer – insbesondere an Monika Noack und Klaus Mohnke, die Organisatoren vom Institut. Die nächste Lange Nacht der Wissenschaften ist für den 13. Juni 2009 angesetzt.

Martin Weilandt



Die Professoren Andreas Griewank und Helga Baum vor dem mathX-Stand (an dem Christoph die Stellung hält)

Wiedersehen nach einem halben



Jahrhundert

Am 27. Juli 2008 trafen sich ehemalige Mathematikstudenten des Diplomabschlussjahrgangs 1962 in Berlin. 15 der Ehemaligen waren eingeladen, 12 kamen, 3 waren verhindert. Leider sind 2 weitere schon verstorben: Herr Manfred Gericke und Herr Hans Lebrecht.

Wir trafen uns um 14 Uhr bei tropischem Wetter im Biergarten des Restaurants "Barist" am Hackeschen Markt. Nach ausgiebiger Wiedererkennungphase (man hatte sich teilweise über 50 Jahre nicht gese-



hen) wurde gespeist, getrunken und geredet, bis uns

eine Regenusche ins Restaurantinnere vertrieb. Dort ging es weiter, mit Uraltfotos, verblichenen Papieren und längst vergessenen Episoden. Später schloss sich eine einstündige Brückenfahrt an. Gegen 18 Uhr trennte sich die Gruppe, aber in kleinem Kreis ging es am gleichen Tag und am Sonntag weiter. Einer der Unsrigen, Prof. Gajewski, hatte lobenswerterweise 2 aus der Gruppe bei sich einquartiert.

Jeder nahm alte Erinnerungen und neue Eindrücke mit nach Hause; außerdem 2 hübsche Büchlein aus der Geschichte der HUB, die mir Frau Jung bzw. Herr Schön vom Alumni-Verein der Uni freundli-



cherweise übergeben hatten. Wir planen einen weiteren Treff im Jahr 2010, dann an einem Freitag. So wollen wir das Angebot nutzen, den für uns neuen Campus Adlershof kennen zu lernen.

Lothar Kollberg

Willst auch du ein Treffen von deinem Jahrgang organisieren, suchst du deine alten Kommilitonen oder ist sogar ein Treffen bei euch in Planung? Gerne helfen wir bei der Planung, nehmen Teil am Programm und freuen uns über Berichte, Fotos etc. für die Zeitung.

Aus der Vorstandsarbeit

Am 4. April trafen wir uns zu einer Vorstandssitzung und im Anschluss zur ersten ordentlichen Mitgliederversammlung von mathX e.V. Auf der Mitgliederversammlung wurde einstimmig beschlossen, die Paragraphen 2, 5.2.8 und 8.4 folgendermaßen zu fassen.

§ 2 der Vereinssatzung wird geändert zu:

"1. Der Verein hat den Zweck, Lehre und Forschung am Institut für Mathematik der Humboldt-Universität zu fördern sowie die Verbundenheit der Ehemaligen mit dem Institut für Mathematik und der Humboldt-Universität zu pflegen.

Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch

(a) Pflege und Förderung der Beziehungen und der Zusammenarbeit zwischen Institut, Lehrkörper, Absolventen und Studenten des Instituts für Mathematik untereinander und zur Humboldt-Universität sowie zu außeruniversitären Forschungsstätten mathematischer Ausrichtung,

(b) Förderung von Veranstaltungen und Unterstützung von Initiativen der Vereinsmitglieder, die den Zielen des Instituts und der Universität dienen, bevorzugt auf dem Wege der Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen sowie Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen mit und für

Absolventen und Studierende des Instituts für Mathematik, sowie Durchführung unterstützender Maßnahmen wie Ehemaligentreffen und Absolventenehrungen,

(c) Verbesserung der Studienbedingungen der Studierenden sowie der Lehr- und Forschungsbedingungen des Lehrkörpers durch Unterstützung von Forschung und Lehre im Allgemeinen, insbesondere durch Einwerbung von Spenden.

2. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

3. mathX ist parteipolitisch neutral und überkonfessionell."

Absatz 5.2.8 der Vereinssatzung wird geändert zu:

"Vorstand nach § 26 BGB sind die Vorsitzende, die Schriftführerin und die Schatzmeisterin. Jede der drei ist zur Alleinvertretung des Vereins berechtigt. Im Innenverhältnis gilt, dass Schriftführerin oder Schatzmeisterin den Verein nur im Falle der Verhinderung der Vorsitzenden vertritt."

Absatz 8.4 der Vereinssatzung wird geändert zu:

"Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt sein Vermögen zu gleichen Teilen an die Fachschaft und das Institut für Mathematik der Humboldt-Universität zu Berlin, die es unmittelbar und ausschließlich für steuerbegünstigte Zwecke zu verwenden haben."

Außerdem wurde der erste Satz aus Paragraph 5.2.5 gestrichen. Ziel der meisten Änderungen war die (mittlerweile dennoch gescheiterte) Erlangung der Gemeinnützigkeit. Die aktuell gültige Version unserer Satzung findet ihr immer auf www.mathx.org. Unsere Sitzungsprotokolle lassen wir Mitgliedern auf entsprechende Anfrage gerne per Mail zukommen. Zur nächsten Vorstandssitzung am 28. November sind alle Vereinsmitglieder herzlich willkommen.

Martin Weilandt

Der Vorstand von mathX e.V.

Die Menschen hinter mathX e.V. und einige ihrer Ressorts:

Anna-Laura Wickström, Vorsitzende
mathX e.V.-Zeitung



Martin Weilandt, Schriftführer
mathX e.V.-Zeitung, Administration der Alumni-Plattform



Claudia Hein, Schatzmeisterin
Vortragsreihe



André Beinrucker
Vertretung der Fachschaft



Prof. Dr. Klaus Mohnke
Vertretung des Instituts



Anna Posingies



Christian Schön
Administration der Alumni-Plattform



Peter Pelikan

Kontoverbindung

Kontoinhaber: mathX e.V.
Kontonummer: 4438302
BLZ: 83065410 - Skatbank (VR-Bank Altenburger Land)

Aufnahmeantrag

Ja, ich möchte Mitglied von **mathX e.V.** werden als:

- Ordentliches Mitglied
- Fördermitglied

Name, Vorname

Straße, PLZ, Ort

Telefon, E-Mail

Geburtsdatum

Datum, Unterschrift

Ich bin:

- Student(in)
 - Ehemalige(r) Student(in)
 - Mitarbeiter(in)
 - Ehemalige(r) Mitarbeiter(in)
 - Sonstiges: _____
- (Ggf. bitte die Verbindung zum Institut durch Kopie eines geeigneten Dokumentes nachweisen.)

**mathX e.V. - Freundinnen und
Freunde der Mathematik an der
Humboldt-Universität zu Berlin**

www.mathx.org

kontakt@mathx.org

Aufnahmeanträge bitte senden an:

mathX e.V.
c/o Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Mathematik
Unter den Linden 6
10099 Berlin

